BLICK

ins Werk

STIHL®

Zeitschrift für die Mitarbeiter der Firma Andreas Stihl E 30978 Jahrgang 35 Ausgabe 1/95

Die Andreas-Stihl-Stiftung



Die Andreas-Stihl-Stiftung

Schon seit mehr als 1.000 Jahren gibt es in Deutschland Stiftungen. Von der ältesten noch bestehenden, die im Jahre 950 gegründet wurde, über die berühmten Fugger-Stiftungen bis hin zu den industriellen und privaten Stiftungsgründungen unserer Zeit gibt es heute etwa 7.000 deutsche Stiftungen, von denen allein seit 1991 fast 1.000 neu gegründet wurden. Das im »Verzeichnis deutscher Stiftungen« (Verlag Hoppenstedt) bis zu 50 Milliarden D-Mark geschätzte Vermögen wirft Zinsen ab oder schüttet Mittel aus, mit denen gute Taten in den Bereichen Soziales, Bildung, Wissenschaft und Forschung oder auf dem weiten Feld der Kulturförderung erbracht werden. Das gesellschaftspolitische Engagement der Stifter steht dabei nicht selten am Beginn einer solchen gemeinnützigen Einrichtung.



Frau Eva Mayr-Stihl und Herr Robert Mayr.

1986 gründeten die Eheleute Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und gaben ihr zur Erinnerung an den Gründer der Firma STIHL den Namen Andreas-Stihl-Stiftung. Sie wurde zunächst mit einer halben Million DM Vermögen ausgestattet. Mit den Zinsen dieses Vermögens verfolgt die in Waiblingen ansässige Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, die schon für den Gründer der Unternehmensgruppe STIHL, Herrn Andreas Stihl, im Jahre 1939 Anlaß waren, eine Unterstützungseinrichtung ins Leben zu rufen.

Unterstützt wurden in den acht Jahren seit Bestehen der Andreas-Stihl-Stiftung vor allem Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen oder die unverschuldet in Not geraten waren. Soziale Einrichtungen der Jugendarbeit haben dabei ebenso Zuwendungen erhalten wie mildtätige Vereine zur Betreuung alter Menschen oder Behinderteneinrichtungen sowie Hilfsvereine für Waisen oder für Kinder aus sozial geschädigten Familien. Darüber hinaus spendete die Andreas-Stihl-Stiftung Gelder an hilfsbedürftige Privatpersonen, die den Nachweis einer Bezugsberechtigung erbringen konnten.

Ein weiterer Stiftungszweck ist die Förderung von Erziehung und Bildung, darunter insbesondere die Begabtenförderung, eine Aktivität, mit der seit 1991 begabte Jugendliche für ihre überdurchschnittlichen Leistungen beim Abschluß der Haupt-, Realschule oder des Gymnasiums mit Stiftungsmitteln ausgezeichnet werden. In den vier Jahren seit Bestehen dieses Projektes hat die Stiftung insgesamt 90.000 DM für diesen Zweck ausgeschüttet und damit 28 jungen Menschen einen Zuschuß für ihre weitere berufliche Bildung gegeben. Zugute kam diese Förderung nicht zuletzt auch Kindern von Mitarbeitern des STIHL-Stammhauses, bedingt durch die satzungsgemäße Vorgabe an die Bewerber, dort ansässig oder tätig zu sein, wo das von Andreas Stihl gegründete Unternehmen Betriebsstätten unterhält.

Die Vergabe der Stiftungsmittel, so schreibt es die Satzung vor, schließt auch die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten mit ein. So war die Andreas-Stihl-Stiftung erst vor kurzem nicht unerheblich am Zustandekommen einer Doktorarbeit zum Thema »Forstliche Nachhaltigkeit –

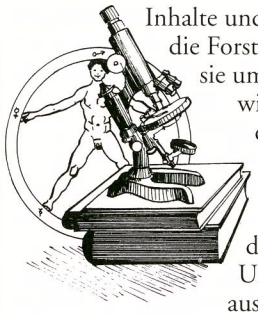
Kapitalerhöhung gibt mehr Spielraum

Die Vorstände der Andreas-Stihl-Stiftung haben seit deren Gründung das Stiftungsvermögen durch private Zuwendungen nach und nach erhöht und damit auch die Möglichkeiten der gemeinnützigen Förderung im Rahmen der satzungsgemäßen Stiftungszwecke erweitert. Zum Jahresende 1994 hat Frau Mayr-Stihl einen bedeutenden Anteil ihres Gesellschafter-Vermögens der Stiftung zugewendet. Gleichzeitig wurde die Stiftung verpflichtet, diese Mittel langfristig als verzinsliches Darlehen der zu diesem Zeitpunkt neugeschaffenen STIHL HOLDING KG zur Verfügung zu stellen. Die Bedeutung der Andreas-Stihl-Stiftung ist dadurch gewachsen. So wurden in diesem Zusammenhang nicht nur die Stiftungszwecke erweitert, z. B. um den Zweck der Förderung von Kunst und Kultur, sondern Ansätze für unternehmerische Gestaltungsmöglichkeiten der Stiftung geschaffen. Der Vorstand hat ein Kuratorium berufen, das nunmehr bei der Vergabe von Stiftungsmitteln beratend mitwirkt. Mitglieder dieses Kuratoriums sind die Geschwister von Frau Mayr-Stihl: Herr Hans Peter Stihl, Frau Gerhild Schetter und Herr Dr. Rüdiger Stihl.

Was ist eine Stiftung?

Stiftungen sind von ihrer Definition her Vermögen, die einer Zweckbindung unterliegen. Die Regelform hierfür ist die Stiftung des bürgerlichen Rechts nach § 80-88 BGB sowie die Stiftungsgesetze der einzelnen Bundesländer. Daneben gibt es Stiftungen des öffentlichen oder kirchlichen Rechts. Ist eine Stiftung gemeinnützig, muß sie Erträge oder Mittel aus dem Stiftungsvermögen dem satzungsgemäßen gemeinnützigen Zweck zuführen. Das ist in der Regel die finanzielle Unterstützung von gesellschaftlichen Aufgaben in den Bereichen Sozialwesen, Bildung, Umwelt, Wissenschaft und Forschung. Vorteil der Gemeinnützigkeit ist die Steuerbegünstigung für Geldeinlagen, Vermögen und Ausschüttungen.





Inhalte und Bedeutungen für die Forstwirtschaft und die sie umgebende Gesamtwirtschaft« beteiligt, die das Institut für Forsteinrichtung und forstliche Betriebswirtschaft der Albert-Ludwig-Universität Freiburg ausgeschrieben hatte.

Ein weiteres Beispiel für die wissenschaftsorientierte Fördertätigkeit der Andreas-Stihl-Stiftung ist eine finanzielle Zuwendung an die Fakultät für Biologie der Universität Bochum für die Reise eines wissenschaftlichen Mitarbeiters zu den Philippinen im Rahmen eines Regenwald- und Artenschutzforschungsprojektes.



Neben diesen im weitesten Sinne sozialen Stiftungszwecken haben die Vorstände der Andreas-Stihl-Stiftung einen weiteren Förderschwerpunkt in ihre Satzung aufgenommen: den Tierschutz. In diesem Rahmen soll die Stiftung Einrichtungen zur Versorgung kranker Tiere sowie Maßnahmen zur Erhaltung solcher Tierarten unterstützen, die vom Aussterben bedroht sind. Auf diesem Fördergebiet hat die Stiftung in den letzten Jahren einiges getan. Tierheime, Tierschutzvereine und Tier-Rettungs-Organisationen haben profitiert von den Zinserträgen, die zur Erfüllung der Stiftungszwecke aus dem Stiftungsvermögen zur Verfügung standen.

Über die Vergabe der Stiftungsmittel entscheidet dabei allein der Vorstand.

Die Andreas-Stihl-Stiftung

Gründung: 1986
Vorstand: Eva Mayr-Stihl
Robert Mayr
Zweck:
- die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.
- die Förderung des Tierschutzes.
- die Förderung von Erziehung und Bildung, darunter insbesondere Begabte.
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung.
- die Förderung von Kunst und Kultur.